

„Das Holz lebt im Bild. Und das Bild lebt im Holz“

Ausstellung „Das Holz Projekt“ in der Galleria Bruno P. eröffnet · Vielfältige Arbeiten von drei Künstlern



Die Künstler B.J. Antony (von links), Inge Scholz-Stephan und Thomas Wellner.

Foto: Sofia Papadopoulou

von Sofia Papadopoulou

Marburg. Der Werkstoff Holz hat viele Facetten: Man benutzt ihn für Möbel, zum Hausbau oder zum Heizen. Dass Holz auch darstellende Kunst sein kann, zeigen die Künstler Thomas Wellner, Inge Scholz-Stephan und B.J. Antony in ihrer Ausstellung „Das Holz Projekt“ in der Galleria Bruno P.

Am Samstag fand die Vernissage statt, in der zahlreiche Besucher diese außergewöhnliche Kunst betrachteten. Beim Betreten der Galerie fallen sofort die abstrakten Holzskulpturen von Thomas Wellner auf. Für ihn ist auch ein Waldspaziergang die Suche nach neuen Projekten. „Ich habe vorher keine Idee. Das Material muss zu mir spre-

chen, ich lasse mich dann von der Form und der Maserung des Holzes inspirieren“, sagt der Künstler über die Entstehung seiner Werke. Wenn er ein passendes Stück gefunden hat, schleift und sägt er solange, bis aus dem unscheinbaren Holz ein „Handschmeichler“ geworden ist, der so glatt ist, dass man einfach das Bedürfnis bekommt ihn zu berühren. In seinen Arbeiten findet man häufig sakrale Elemente, für die er bereits einige Kulturpreise erhalten hat.

Inge Scholz-Stephan geht bei ihrer Kunst auch mit voller Kraft ans Werk. Sie arbeitet mit Techniken wie Holzschnitt und Holzstich. Aus altem Parkettboden werden Druckplatten erstellt, die dann mit Wasserfarben handkoloriert werden. Die

Schwierigkeit dabei ist, dass jede Farbe eine eigene Druckplatte braucht, die genau abgestimmt werden muss, damit eine passgenaue Bildgesamtheit entsteht.

B.J. Antony, der dritte Künstler der Ausstellung, malt Bilder auf Holzplatten. Das Besondere an seinen Werken ist, dass durch eine Mischtechnik aus Öl und Ei-Tempera, die natürliche Holzmaserung erhalten wird. Dadurch strahlen seine Bilder eine gewisse Wärme aus. Hauptthema seiner Bilder sind Menschen. Er arbeitet mit Modellen oder verwirklicht seine Ideen aus dem Kopf. Er arbeitet sehr gerne mit Holz, denn: „Das Holz lebt im Bild. Und das Bild lebt im Holz.“ Bis zum 28. Februar ist die Ausstellung zu sehen.